

Clubsport-Kombi mit 585 PS!



Nach der Limousine hat sich Mercedes-Spezialist Väh aus Aschaffenburg nun auch der Kombi-Version des C63 AMG angenommen. Und wie zu erwarten war, ist das Resultat mal wieder erstklassig. Dass Kombivarianten in Deutschland äußerst beliebt sind, dessen kann man sich jeden Tag mit bloßem Auge auf unseren Verkehrswegen überzeugen. Mit 585 PS und einem Top-Speed von weit über 300 km/h spielt der Väh V63 RS Clubsport-Kombi auf Basis der aktuellen C-Klasse jedoch auf „echtem“ Sportwagenniveau.

Text: Olivier Fourcade
Foto: Jordi Miranda



Die Spezialität des Hauses ist seit vielen Jahren die Suche und das Finden von mehr Leistung. Im Falle des C63 Kombi wurden die Ingenieure aus Aschaffenburg natürlich fündig und so leistet die Väh-Version nun satte 585 PS und stemmt ein beeindruckendes maximales Drehmoment von 690 Newtonmeter auf den Asphalt.

Dieser Leistungszuwachs wurde durch eine Optimierung der Motorsteuerung sowie durch den Einbau einer speziell entwickelten Abgasanlage erreicht, wobei natürlich in einem Abwasch auch die unsinnige Vmax-Sperre aufgehoben wurde. So viel Leistung auch perfekt auf die Straße zu bringen, bedarf natürlich

eines perfekten Fahrwerks. Hier verbaute Väh Spezial-Stoßdämpfer und Sportfedern sowie einstellbare Domlager aus Aluminium. Selbstredend sind die Dämpfer sowohl in der Zug- wie auch in der Druckstufe manuell einstellbar. Hauseigene Aluminium-Felgen, natürlich mehrteilig, vorne in 9x20 mit 245/30 ZR20 und hinten in

10,5x20 mit 285/25 ZR20, erhöhen nicht nur das Grip-Niveau, sondern lassen den Väh V63 RS Clubsport-Kombi auch regelrecht nach Kurven gieren. Für den Fall einer Notbremsung sorgt eine haus-eigene Bremsanlage mit 390 mm Scheiben und 6-Kolben-Festsätteln, Stahlflex-Leitungen und einer Rennbremsflüssigkeit





für erstaunliche Verzögerungswerte. Die Veränderungen an der Karosserie des Clubsport-Kombis wurden alle zum Zwecke der perfekten Aerodynamik getätigt. So gab es an der Front einer Carbon-Frontlippe, die für einen zusätzlichen

Abtrieb an der Vorderachse von 12 kg sorgt, und am Heck einen Carbon-Heckdiffusor mit erweiterten Sicht-Carbon-Finnen, der durch die Sogwirkung das Heck stabilisieren soll. Um Gewicht einzusparen, wurde die komplette Motorhaube

aus Kohlefaser hergestellt und Carbon-Lufteinlässe in der Frontschürze kühlen permanent die Bremsanlage.

Für den Innenraum haben die Aschaffener Tuner natürlich auch nur Edles im Programm. Sportschalensitze, natürlich mit Side-Airbags, schwarze Sicht-Carbon-Teile, ein schwarzer Alcantara-Dachhimmel oder auch die Möglichkeit des Austausches der Rückbank gegen einen Rennkäfing sind nur ein kleiner Auszug aus dem Bereich des Machbaren. Denn hier werden dem Kunden die Wünsche jederzeit einfach nur von den Augen abgelesen!

Weitere Informationen unter:

Väth Automobiltechnik GmbH
Aschaffener Str. 75
63768 Hösbach
Tel.: 060 21/ 454 740
Fax: 060 21/ 454 74 26
www.vaeth.com
E-Mail: info@vaeth.com

